



Mainzer Umweltladen aktuell

Umwelttipp August: Neue Ideen für eine nachhaltige Ernährung

Wie wir uns ernähren hat einen direkten Einfluss auf die Umwelt. Wollen wir die Klimaziele erreichen und das Artensterben aufhalten, muss sich unsere Ernährung verändern. Aber wie? Der wissenschaftlich fundierte Speiseplan der „Planetary Health Diet“ der EAT-Lancet-Kommission wurde entwickelt, um gleichermaßen die Gesundheit des Menschen wie die des Planeten zu schützen. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) hat in Ihrer Ernährungsempfehlung die deutschen Ernährungsgewohnheiten mit Blick auf Umweltaspekte überarbeitet. Die aktuellen Ergebnisse bestätigen, dass pflanzliche Lebensmittel in unserer Ernährung eine größere Rolle spielen sollten: Eine gesundheitsfördernde und ökologisch nachhaltige Ernährung besteht demnach zu mindestens 45 % aus pflanzlichen und zu maximal 15 % aus tierischen Lebensmitteln. Der [Umwelttipp August](#) stellt Ihnen den neuen Ernährungsplan vor.

Aktuelle Ausstellung „Hochwasser- und Starkregenvorsorge in Mainz“

Hochwasser- und Starkregenvorsorge spielen auch in Mainz eine immer größere Rolle. Der [Mainzer Umweltladen](#) zeigt noch bis zum 31.08.2024 in einer informativen Ausstellung, welche Maßnahmen die Landeshauptstadt und der für den Hochwasserschutz zuständige Wirtschaftsbetrieb Mainz ergreifen und was Bürger:innen tun können, um sich zu schützen. Dienstags und donnerstags von 10:00 – 14:00 Uhr werden persönliche Beratungsgespräche angeboten. Auch eine Beratung vor Ort ist möglich. Bitte vereinbaren Sie für beides einen Termin unter: 06131 / 12 21 21 oder umweltinformation@stadt.mainz.de.



Fahrradcodierung mit dem ADFC im Mainzer Umweltladen

Das eigene Fahrrad codieren zu lassen ist sinnvoll. Dank bundesweiter Codierungsaktionen sind Fahrraddiebstähle zurückgegangen und die Aufklärungsquote gestiegen. Am Freitag, den 16. August 2024 von 13:00 bis 16:00 Uhr, wird der ADFC Mainz-Bingen e.V. am Mainzer Umweltladen, Steingasse 3-9, Fahrräder codieren.

Wichtig ist, dass Interessierte zu dem Termin folgendes mitbringen: Kaufbeleg des Fahrrades, den Codierungsauftrag in zweifacher Ausfertigung (erhalten Sie bei der Anmeldebestätigung), den Personalausweis, das Fahrrad, einen Schlüssel zum Entfernen des Akkus (bei Pedelects) und sonstige Spezialschlüssel zur Diebstahlsicherung, wenn diese zum Verstellen der Sitzhöhe benötigt werden.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung zwingend erforderlich unter: 06131 / 12 21 21 oder umweltinformation@stadt.mainz.de.

Die Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR übernimmt einen Kostenanteil von jeweils 5 Euro für die ersten 15 Anmeldungen. Der reguläre Kostenbeitrag beträgt 10 Euro für ADFC-Mitglieder, 15 Euro für Nicht-Mitglieder. Wer vor Ort eine Mitgliedschaft beantragt, erhält die Codierung kostenlos.



Natur und Umwelt

400 Kommunen für die biologische Vielfalt

Kennen Sie die „KommBio“? Die [„Kommunen für biologische Vielfalt e. V.“](#) sind ein Zusammenschluss von Städten, Gemeinden und Landkreisen, die sich für artenreiche Naturräume in Siedlungsräumen und in freier Landschaft engagieren. Die Arbeit des Vereins umfasst Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Informationsaustausch, gemeinsame Projekte sowie Fortbildungsangebote. Ziel des Vereins ist es, die Bedeutung von Natur im unmittelbaren Lebensumfeld der Menschen zu stärken.

2012 in Frankfurt am Main mit 60 Kommunen gegründet, erreicht die KommBio in diesem Jahr einen Meilenstein: Die Stadt Steinfurt aus dem Münsterland ist das 400. Mitglied des Bündnisses. Damit ist der Verein das größte deutsche Netzwerk für naturnahe Kommunen aus allen Bundesländern. Auch Mainz ist dabei! Mit einer Mitgliedschaft bei KommBio wird die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ unterzeichnet. Diese stellt eine Selbstverpflichtung dar, die biologische Vielfalt als Grundlage nachhaltiger Stadt- und Gemeindeentwicklung zu berücksichtigen. Um Kommunen für ihr ökologisches Engagement zu belohnen, bietet KommBio das [Label „StadtGrün naturnah“](#) an. Hierauf können sich Städte und Gemeinden bewerben, die die Pflege ihrer Grünflächen im Sinne der biologischen Vielfalt optimieren wollen.

Geschäftsführer Robert Spreter sieht große Chancen in der Arbeit von KommBio: „Gemeinsam können wir im Siedlungsraum naturnahe und nachhaltige Lebensräume für Pflanzen und Tiere für die Zukunft schaffen und nebenbei wird das Klima für uns Menschen verbessert – eine Win-Win-Situation für uns alle.“

Internationale Fledermausnacht (International Bat Night)

Mit den Händen fliegen, mit den Ohren sehen und kopfüber den ganzen Tag lang schlafen – das können so nur Fledermäuse. Die 28. Internationale Fledermausnacht findet in diesem Jahr vom 24. - 25. August 2024 statt. 1997 zum ersten Mal veranstaltet, findet die „Bat Night“ jährlich in über 30 Ländern weltweit immer am letzten Wochenende im August statt. Man möchte damit über diese außergewöhnlichen Tiere informieren und zu Ihrem Schutz aufrufen.

Die bei uns heimischen Fledermäuse – die sich entgegen aller Vorbehalte nicht von Blut, sondern ausschließlich von Insekten ernähren – sind leider genau deswegen gefährdet: Das massive Insektensterben entzieht ihnen die Nahrungsgrundlage und darüber hinaus schwindet ihr natürlicher Lebensraum. Von 25 hier beheimateten Arten sind daher bereits 3 Arten stark gefährdet und weitere 4 vom Aussterben bedroht.

Sind Sie auch ein Nachtschwärmer, Naturliebhaber, Fledermausfan? In ganz Deutschland werden Aktionen zum Mitmachen angeboten! Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) organisiert die Bat Night für Deutschland und zeigt in dieser [interaktiven Karte](#) alle Termine im Überblick. Auf zahlreichen Veranstaltungen können Sie die flinken, dämmerungsaktiven Insektenjäger erleben. Artenportraits, Bücher,



Lernspiele u. v. m. finden Sie [hier](#). Sie möchten den kleinen Nachtschwärmern helfen? Mit einer [Fledermaus-Patenschaft](#) können Sie die Arbeit des NABU unterstützen.

Ein besonderes Projekt in diesem Zusammenhang ist der Erhalt des „Mayener Grubenfeldes“, eines Stollensystems unterirdischer Mühlsteingruben, das bis zu 14 verschiedene Fledermausarten beheimatet, inklusive der „Großen Hufeisennase“, die in Deutschland als fast ausgestorben gilt. [Hier](#) können Sie mehr über das Großprojekt des NABU erfahren.

Weitere Veranstaltungshinweise und Hintergründe zum Schutz der europäischen Fledermausarten finden Sie auf [dieser Seite der UNEP/ EUROBATS](#) (Sekretariat des Abkommens zur Erhaltung der europäischen Fledermauspopulationen mit Sitz in Bonn).

Ökologische Feierabend-Radtour: Von der Neustadt zum Mainzer Sand

Der BUND Mainz lädt am Mittwoch, den 14.08.24 zu einer ökologischen Feierabend-Radtour ein. Treffpunkt: 18:30 Uhr im Gemeinschaftsgarten "Gartenfeld" in der Mainzer Neustadt, Forsterstraße 34-38.

Die gut zweistündige Radtour führt vom Gemeinschaftsgarten "Gartenfeld" über das Gonsbachtal zum Mainzer Sand. Dabei werden unterwegs an verschiedenen Stationen ökologische Themen wie Verkehrswende, Frischluftschneise, Landschaftsschutzgebiete, Fledermäuse und Gartenschläfer angesprochen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung per E-Mail an feierabendradtour@web.de ist erforderlich. Weitere Informationen und Kontakt: BUND Mainz, <https://mainz.bund-rlp.de>



Schon mal E-Lastenrad gefahren? Die Cargobike Roadshow kommt nach Mainz

Ob Kinderbeförderung, Einkauf oder Ausflug: Lastenräder liegen voll im Trend und haben ein großes Potenzial für die Verkehrswende. Fahrspaß und Vorteile von Lastenrädern können ganz praktisch bei der Cargobike Roadshow „erfahren“ werden. Sie wurde 2016 von unabhängigen Cargobike-Experten ins Leben gerufen und wird von der Berliner Verkehrswende-Agentur [cargobike.jetzt](https://www.cargobike.jetzt) organisiert. Alle Stationen und die Testräder der Cargobike Roadshow 2024 gibt es unter <https://www.cargobike.jetzt/roadshow/>.

Die Cargobike Roadshow bietet zwölf unterschiedliche E-Lastenräder von zwölf Herstellern zum ausgiebigen Testen. Dazu gibt es hersteller- und händlerneutrale Beratung durch das Roadshow-Team. Unter den Testrädern sind zwei- und dreirädrige Modelle, spannende Marktneuheiten sowie bewährte Klassiker. Alle Testräder haben einen E-Antrieb, der bis maximal 25 km/h unterstützt und sind für die private Nutzung (insbesondere Kindertransport) ausgerüstet. Gewerbetreibende sind ebenfalls zum Testen eingeladen. Denn die meisten Testräder sind auch mit Transportaufbauten für gewerbliche Einsätze erhältlich.

Colin Pöstgens, Cargobike Roadshow-Gründer (Essen): „Die vielen freudestrahlenden Gesichter nach der ersten Testfahrt sind das Schönste an unserer Roadshow. Die meisten wollen gleich noch eine Runde drehen – vor allem die mitfahrenden Kinder.“

Das Testangebot ist kostenlos (bitte Lichtbildausweis mitbringen). Vorerfahrungen mit Lastenrädern sind nicht erforderlich. Das Team des fahrRad Büros wird ebenfalls für Ihre Fragen vor Ort sein (Kontakt: fahrRad@stadt.mainz.de). Außerdem steht Ihnen die Fahrradwaschanlage des in.betrieb zur Verfügung.

Kommen Sie einfach vorbei!

Wann: 13.09.2024, 12:00 – 17:00 Uhr

Wo: Gutenbergplatz, vor dem Staatstheater



Nachgedacht!

Abfall 1x1: Verpackungen

Der Fachbegriff ist „Leichtverpackung“ (LVP). Gemeint sind damit Verpackungen aus Kunststoff, Leichtmetall und sogenannte „Verbundstoffe“, also fest miteinander verbundene Materialien, wie sie z. B. beim Getränkekarton verwendet werden (Kunststoff + Papier + ggf. Aluminium). Leichtverpackungen umfassen das, was man in Supermärkten und Geschäften mit einem verpackten Artikel einkauft. Bei jedem Kauf zahlt man als Verbraucher:in einen bestimmten Betrag, der [über die Dualen Systeme](#) die Entsorgung der LVP finanziert.

Verkaufsverpackungen werden über den Gelben Sack entsorgt. Nur dann besteht die Möglichkeit, die Wertstoffe, aus denen die Verpackungen bestehen, zu recyceln. Unterschiedliche Bestandteile sollten möglichst getrennt werden (z. B. beim Joghurtbecher: Deckel, Banderole, Becher). Papier, Glas und Lebensmittelreste gehören nicht in den Gelben Sack, sondern kommen in die entsprechenden Abfallbehälter der kommunalen Abfallentsorgung. Es ist übrigens nicht nötig, Lebensmittelverpackungen auszuwaschen – es genügt, wenn diese „löffelrein“ sind.

Weiterführende Informationen zum Thema Verpackungen erhalten Sie vom [MKUEM Rheinland-Pfalz](#) und auch in der [Juli-Folge des KAW-Podcasts „Lass mal Müll reden“](#). Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich gern an die Abfallberatung der [KAW Mainz | Bingen](#) unter 06131 – 12 3456.

Energiespartipp: Licht aus

Es ist eine der vielleicht bekanntesten Stromsparmaßnahmen: Wenn man einen Raum verlässt - das Licht ausmachen. Denn unnötige Beleuchtung verschwendet Energie und verursacht nachts [Lichtverschmutzung](#). Doch nicht nur zu Hause ist diese einfache Maßnahme wirkungsvoll. Für „Klimaschutz auf Knopfdruck“ wirbt die Initiative „Der Letzte macht das Licht aus!“, die sich an Geschäftsinhaber:innen, Unternehmen und Schulen in Mainz richtet. Reklametafeln, hell erleuchtete Schaufenster oder dauerhaft beleuchtete Räume und Außenbereiche – wo könnten Sie leicht und unkompliziert Energie sparen? [Hier](#) können Sie bei der Aktion „Der Letzte macht das Licht aus“ mitmachen und ein Zeichen setzen.



Für Sie recherchiert

Vogelfütterung im Sommer?

In der kalten Jahreszeit bieten viele Menschen in Ihrem Garten oder auf dem Balkon Meisenknödel und Fettfutter an, um den Vögeln über den Winter zu helfen. Doch darf man Vögel auch im Sommer füttern – oder soll man sogar? Dieses Thema ist – auch in Fachkreisen – umstritten. Manche setzen das Füttern gleich mit aktivem Vogelschutz, andere lehnen es ab oder warnen sogar davor.

Der [BUND](#) z. B. argumentiert, dass wilde Vögel auf den jahreszeitlichen Wechsel eingestellt sind. Eine Fütterung kann allerdings in einer „sterilen“ Siedlung, die kaum Nahrung bietet, eine Hilfe sein. Jedoch ersetzt die Sommerfütterung nicht den naturnahen Garten oder Balkon. Heimische Sträucher mit Beeren oder wildwachsende Pflanzen bieten Vögeln ganz natürliche Nahrungsquellen und Unterschlupf, ohne dass man Nisthäuschen oder Vogelfutterprodukte zukaufen müsste. Auch der [NABU](#) betont, dass ein Garten mit heimischen Laubgehölzen, Stauden und Sträuchern, Trockenmauern und (Tot-)Holzhaufen die beste Grundlage für einen artenreichen Lebensraum ist, der Vögeln ausreichend natürliche Nahrung in Form von Insekten, Beeren und Regenwürmern sowie Nist- und Ruheplätze bietet.

Ein Vorteil der Sommerfütterung ist das grundsätzlich größere Nahrungsangebot, das den Elternvögeln zur Brutzeit bei der Aufzucht der Jungen helfen kann. Fressen sie selbst Körner, so die Argumentation, bleiben mehr nahrhafte Insekten für die Brut übrig. Nachteilig kann es sich allerdings auswirken, wenn die Elterntiere ihre Brut mit eben diesen Körnern an Stelle von Insekten füttern. Die Jungtiere werden dann nicht optimal versorgt und können u. U. sogar an zu großen Körnern Schaden nehmen. Auch Nussbruchstücke, getrocknete Insekten und Fettfutter sind ungeeignet für Jungvögel. Diese sollten im Sommer nicht angeboten werden.

Sowohl BUND als auch NABU warnen vor einem erhöhten Risiko der Verbreitung ansteckender Krankheiten bei der Sommerfütterung. Denn Bakterien können sich in den warmen Sommermonaten besser entwickeln. So führte z. B. die Ausbreitung des Bakteriums *Sutonella ornithocola* 2020 zu einem Blaumeisensterben. Futterspender müssen daher regelmäßig – Vogeltränken täglich – mit frischem Wasser gereinigt werden, damit keine Infektionsherde entstehen, die den Vögeln schaden können. Wenn Sie die Zeit dafür nicht haben, sollten Sie von einer Futter- und Wasserstelle absehen. Fallen Ihnen schwache, erkrankte oder tote Vögel auf, so ist die Sommerfütterung sofort einzustellen.

Zu jeder Jahreszeit ist zu bedenken, dass unterschiedliche Vogelarten jeweils spezifische Nahrungsquellen haben. Welche Gartenvögel wie häufig in Rheinland-Pfalz vorkommen, zeigt die [Rangliste 2024 der „Stunde der Gartenvögel“ des NABU](#). Häufig gestellte Fragen zur Vogelfütterung beantwortet der [Landesverbund für Naturschutz in Bayern e. V. \(LBV\)](#). Futtertipps für die 15 am häufigsten vertretenen Gartenvögel sowie weitere Tipps zu Futterspendern finden Sie auch bei [BirdLife Österreich](#).

Ist eine Sommerfütterung nun nützlich oder schädlich? Diese Frage kann nicht abschließend beantwortet werden. Wie kontrovers sie diskutiert wird, können Sie z. B. [in diesem Beitrag von naturschutz.ch](#) nachlesen. Möglicherweise nützt die Fütterung nur denjenigen Arten, die sowieso stabile Bestände haben und ist damit [kein Beitrag zum Erhalt der Biodiversität](#). Wichtig ist in jedem Fall, sich über die Verbreitung und



Futterbedürfnisse der heimischen Arten zu informieren, das passende Futter maßvoll anzubieten und stets auf Hygiene zu achten.

Übrigens kann man Vogelfutter und –spender auch selbst herstellen und so unnötige industriell hergestellte, in Plastik verpackte Produkte sparen. Wie das geht, zeigt Ihnen z. B. der [„Ratgeber Vogelfütterung“](#) der Deutschen Wildtierstiftung, der [Greenpeace Blog „Greenwire“](#) oder [smarticular](#).



Videos, Bücher & Co.

Video-Tipp: Licht aus! Sterne an!

Zu viel Helligkeit in der Nacht verschwendet nicht nur Energie, es stört auch unser Immunsystem und kann krank machen. Pflanzen, Tiere und Menschen sind gleichermaßen betroffen, wenn künstliches Licht den Blick auf den Himmel verstellt und den natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus stört. [Diese ZDF-Dokumentation](#) der Reihe „plan b“ zeigt, inwiefern weniger bzw. anderes Licht eine Verbesserung bewirken kann für die Gesundheit, die Umwelt und die Rückkehr des Sternenhimmels.

Podcast-Tipp: EU-Agrarpolitik: Neue Wege für vielfältige Landschaften

Was hat eine Hecke mit Artenvielfalt zu tun und was hat ein Agrarunternehmen davon? Was brauchen Bäuerinnen und Bauern, was braucht die ökologische Vielfalt? Das Projekt „CAP4GI – GAP für vielfältige Landschaften“ widmet sich der Frage, wie EU-Gelder möglichst sinnvoll eingesetzt werden können, um der Landwirtschaft und auch der Natur zu helfen. [Hier](#) geht es zum Podcast der Reihe „Umwelt aufs Ohr“.

Podcast-Tipp: Lass mal Müll reden

[In der August-Folge](#) des Podcast der KAW Mainz | Bingen geht es um Einweg E-Zigaretten, die viel zu oft falsch entsorgt oder achtlos auf der Straße fallen gelassen werden. Dabei gehen nicht nur wichtige Rohstoffe verloren, es besteht auch Brandgefahr. Außerdem besucht das Podcast-Team die Reparätöre. Hier werden, wie im Mainzer Repair Cafe, Sachen ehrenamtlich repariert, damit sie nicht weggeworfen werden müssen.

Buchtip: Umwelt- und Klimagerechtigkeit

Die Autorin behandelt das Thema Umwelt- und Klimagerechtigkeit im Hinblick auf die sich rasant entwickelnde Digitalisierung und den daraus resultierenden enormen weltweiten Energiebedarf. Welche Folgen ergeben sich daraus für Umwelt und Gesellschaft? Aus der Verknüpfung wissenschaftlich-technischer und sozioökonomischer Aspekte entsteht ein transdisziplinärer gesellschaftspolitischer Ansatz.

Autorin: Regine Grafe

Verlag: Springer

ISBN: 978-3- 658-36327-7



Kinderbuchtip: Mein Traum von deiner Welt

Ein Mädchen in der Zukunft bekommt eine Krone geschenkt – doch diese besteht nicht aus Edelsteinen oder Gold, sondern aus Müll, den die Generationen vor ihr hinterlassen haben. Ein poetisches und gleichzeitig starkes Buch für Menschen jeden Alters, eindrucksvoll illustriert.

Autorin und Illustratorin: Emily Kapff
Verlag: Gabriel
ISBN: 978-3- 522-30627-0

Kindervideotipp: Wissenswertes zum „Drahtesel“

Auf der Themenseite „mit der Maus“ zum Thema Fahrrad gibt es - nicht nur für Kinder - viel zu entdecken: Wie wird ein Fahrrad gebaut? Wie werden Reifen, Kette und Fahrradhelm hergestellt? Lass dir zeigen, wie Bremsen oder Schaltung funktionieren und wie die Teile am Rahmen eigentlich heißen. Oder bastel dir dein eigenes Fahrrad und schau, ob es verkehrssicher ist! [Hier geht's zur Themenseite](#) von „Die Maus®“ des WDR.



Termine

ADFC Mainz-Bingen

10. August | 10:00 – 12:30 Uhr | Fahrradcodierung am fahrRad-Parkhaus
Ort: Mainz Hauptbahnhof Westeingang, Binger Schlag, 55116 Mainz

16. August | 13:00 – 16:30 Uhr | Fahrradcodierung im Mainzer Umweltladen
Ort: Steingasse 3-9, 55116 Mainz
Eine Anmeldung ist erforderlich unter: 06131 / 12 21 21 oder umweltinformation@stadt.mainz.de

[Weitere Informationen](#) zu den Codieraktionen des ADFC

BUND Kreisgruppe Mainz

14. August | 18:30 Uhr | Ökologische Feierabend- Radtour von der Neustadt zum Mainzer Sand
Eine Anmeldung per E-Mail an feierabendradtour@web.de ist erforderlich.
Weitere Informationen und Kontakt: BUND Mainz, <https://mainz.bund-rlp.de>

Öffentliche Bücherei Anna Seghers

25. Juni – 31. August | Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde – Wetterphänomene“
Eine Reise durch die Welt der meteorologischen Phänomene – die Medianausstellung zum Thema Wetter
Anna-Seghers-Platz an den Bonifatiustürmen (Eingang barrierefrei)
Weitere Informationen unter www.bibliothek.mainz.de

Online-Seminare der Verbraucherzentrale NRW

7. August | 17:00 – 18:00 Uhr | „Ihr Weg zur eigenen Dachbegrünung“
Welche Möglichkeiten gibt es und was gilt es zu beachten? [Weitere Informationen](#)

14. August | 18:00 – 19:30 Uhr | „Regenwasser sinnvoll nutzen“
Wie nutzt man Regenwasser im eigenen Garten am besten? [Weitere Informationen](#)

28. August | 12:00 – 12:30 Uhr | „Die Klima-Verbindung: Dachbegrünung plus Photovoltaik
Mit dem Solargründach in die Zukunft. [Weitere Informationen](#)



Wald-Naturschutzzentrum Ober-Olmer Wald

Veranstaltungsort ist immer das Wald-Naturschutzzentrum (Am Wald 14, 55270 Ober-Olm). Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter wnz-ober-olm.rlp.de.

16. August | 15:00 – 17:00 Uhr | Eselkinder
Für Kinder von 6-11 Jahren. Anmeldung unter Eselimwald@outlook.de

24. und 25. August | 11:00 – 16:00 Uhr | Good Rotations – Drechsler im Wald
Erleben Sie Drechsler aus der Region in Aktion und erwerben Sie ein handgemachtes Souvenir aus dem Ober-Olmer-Wald-Holz. Veranstalter und Ansprechpartner: forstamt.rheinhessen@wald-rlp.de



Impressum

Mainzer Umweltladen
Steingasse 3-9
55116 Mainz
Telefon: +49 6131 12-2121
www.mainz.de/umweltsladen



Beteiligt
KAW – Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 12-3456
www.kaw-mainz-bingen.de



Wirtschaftsbetrieb Mainz
-Anstalt des öffentlichen Rechts-
Industriestraße 70
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 9715-196 oder -197
www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de



Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 12-140
www.eb-mainz.de



Online-Realisierung
Hauptamt - Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Online-Redaktion
Telefon: +49 6131 12-3789
www.mainz.de - Die offizielle Website der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz

Haftungshinweis
Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



HINWEIS

Alle Aussagen dieses Newsletters entsprechen dem Kenntnisstand vom 31.07.2024. Bitte informieren Sie sich stets auf den Seiten der Landeshauptstadt Mainz und der KAW – Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR zu den neuesten Regelungen und Entwicklungen.